„Das Hobby zum Beruf gemacht“

„Ein Jugendleiter erlernt im Sportverein/Ausbildungsverbund

den Beruf des Sportfachmannes“

SRC Heimbach-Weis 2000 e.V. – Grundschule Heddesdorfer Berg – TV Feldkirchen 1886 e.V.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

1.1 Historie

1.2 Gesellschaftliche/demographische Entwicklungen im SRC Heimbach-Weis 2000 e.V.

1.2.1 Zeitliche Vereinbarkeit von Sport und Schule

1.2.2 Zeitliche Vereinbarkeit Trainertätigkeit Verein - Schule/Studium

1.2.3 Körperliche allgemeine Leistungsfähigkeit von Kindern

2. Neue Jugendtrainer – Konzeption

2.1 Erforderliche Maßnahmen für eine nachhaltige Nachwuchsarbeit

2.2 Maßnahmenbeschreibung – Ausbildungsverbund Sportfachmann

2.3 Marco Dielentheis wird 1. Auszubildender im SRC Heimbach-Weis 2000 e.V.

3. Umsetzung/Erfolg

3.1 Interview - Auszubildender Sportfachmann Marco Dielentheis

3.2 Interview - Frau Redemund Grundschule Heddesdorfer Berg

3.3 Interview - Dagmar Lange TV Feldkirchen 1886 e.V.

3.4 Interview Koordinator Ausbildungsverbund – Stefan Puderbach SRC Heimbach-Weis 2000 e.V.

4. Ausblick

4.1 Überbetriebliche Lehrgänge – DOSB-Lizensen

4.2 Wie geht es nach der Ausbildung weiter?

5. Anhang (Literatur/Linksammlung)

1. Einleitung (Idee)

1.1 Historie

Der SRC Heimbach-Weis 2000 e.V. mit seinen 115 Mitgliedern, gegründet am 12.05.2000 hat sich von Jahr zu Jahr zu einem der führenden Vereine im Skilanglauf- und nordischen Sport (Inline-Skating, Nordic Blading, Nordic Walking) auf vielen Feldern im Skiverband Rheinland e.V. etabliert:

- **Nordic aktiv Kinder -/Jugendkonzept Skilanglauf Rollski/Biathlon**
- **vom Breiten –bis zum Leistungssport**
- **von Kreis- bis zu Deutschen Meisterschaften**

- *Quelle: „*NordicaktivKinderundJugendprojektWesterwald 2010 – *was bisher erreicht wurde“*

1.2 Gesellschaftliche/demographische Entwicklungen im SRC Heimbach-Weis 2000 e.V.

Die „Vereinbarkeit Familien und Beruf“ – längere Betreuungszeiten für Kinder –immer mehr Nachmittagsunterricht durch Ganztagsschulen sind alles Entwicklungen, die auch nicht am SRC Heimbach-Weis 2000 e.V. vorbeigehen, obwohl der Verein bereits seit dem Jahr 2003 mit Schulen kooperiert. Daher sind weitere Innovationen im Vereinsjugendsport erforderlich.

1.2.1 Zeitliche Vereinbarkeit von Sport und Schule

Trotz mehrerer AG‘s Schule und Verein mit dem RWG Neuwied, GS Maria-Goretti etc. wird es immer schwieriger über die Schul-AG‘s Kinder zu gewinnen, die bereit sind am Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia Skilanglauf uvw. teilzunehmen. Die meisten gaben an, Sie müssten mehr lernen in der Schule und könnten höchstens einmal die Woche am Training teilnehmen. Hinzukommt die Zunahme von Ganztagsschulen und Kitas für Grundschüler mit Betreuungszeiten bis 17.00 Uhr. Die Durchführung von Trainings-/ Sportangeboten und Terminen des Vereines am Nachmittag wird zunehmend schwieriger. Die Zeiten in denen dann die Mitglieder oder neue interessierte Kinder an Sportprogrammen teilnehmen können werden weniger. Hierdurch geht z.T. auch der Kontakt zu den Eltern verloren.

Das Zeitfenster in dem der Verein seine Mitglieder erreichen kann wird kürzer.

„Für ein Skilanglauftraining auf der Heimloipe in Anhausen ist der Schnee meist am Wochenende wieder verschwunden – kurzfristiges Training in der Woche ist dann nicht mehr möglich!“

weitere Quellen:

- *Stress: “Jeder dritte Schüler krank durch Stress“ - Quelle: http://www.focus.de/gesundheit/gesundleben/stress/news/stress-jeder-dritte-schueler-krank-durch-stress_aid_470543.html (10.07.2013)*

1.2.2 Zeitliche Vereinbarkeit Trainertätigkeit Verein - Schule/Studium

Die qualifizierten Trainer – Jugendleiter mit einer DOSB-C-/B-Lizenz aus dem Jugendvorstand stehen durch höhere schulische Anforderungen im Gymnasium G8 oder durch ein Studium/Duale Berufsausbildung zu den AG-Zeiten von 08.00 –17.00 Uhr dem Verein nicht mehr zur Verfügung – Ein Einsatz in Schulkooperationen und Ganztagsschulen im Interesse des Vereines ist somit zeitlich unmöglich geworden.

Hiervon waren dann folgende Mitglieder des Jugendvorstandes betroffen:

- Julian Puderbach 01.08.2011 Berufsausbildung zum Elektroniker
- Alexander Puderbach 01.04.2011 Lehramtsstudium Uni Mainz

Weitere Quellen:

- *19.09.2012 – Viele Kinder und Jugendliche arbeiten für die Schule so viel wie*

  Erwachsene in Vollzeitjobs – jedenfalls schätzen sie das selbst so ein. - Quelle: www.spiegel.de

1.2.3 Körperliche allgemeine Leistungsfähigkeit von Kindern

Durch den Ausfall von Sportunterricht und die rasende Verbreitung von elektronischen Medien sind die Kinder in ihrer Freizeit immer weniger draußen aktiv, klettern weniger auf Bäume und werden uner Umständen im besten Lernalter von 3-10-Jahren viele wichtige sportliche Reize in Form von allgemeinen sportlichen Zielen Turnen, Leichtathletik, Klettern uvm. gesetzt, die für eine sportliche Weiterentwicklung in allen Sportarten wie auch dem Skilanglauf benötigt werden. Allgemein wird auch immer wieder der Mangel an Sportlehrkräften in Schulen beklagt, die eine zusätzliche Sportstunde in der Woche bis hin zu einer täglichen Sportstunde jeden Tag in Grundschulen anbieten könnten. Was die Kinder an sportlichen Fähigkeiten durch Spiel und Sport in der Freizeit erworben haben ist im Vereinssport manchmal sehr schwer aufzuholen.

weitere Quellen:

- *Motorikstudie „MoMo" deckt Defizite bei Kindern und Jugendlichen auf – Wie gesund sind unsere Kinder? www.dvs-gesundheit.de 10.09.2008*
- *Eine Sportstunde jeden Tag - Leistungsfähigkeit bei Kindern 01. 09.2008 - www.ntv.de*

2. Neue Jugendtrainer – Konzeption

2.1 Erforderliche Maßnahmen für eine nachhaltige Nachwuchsarbeit

Um unter dem Hintergrund der komplexen gesellschaftlichen/demographischen Entwicklung im Verein auch in 5-10 Jahren noch genügend Vereinsnachwuchs gewinnen zu können ergeben sich daher folgende Notwendigkeiten für eine Innovation des bestehenden Nordic aktiv Jugendkonzeptes:

- **lizenzierte DOSB-Trainer im Jugendbereich, die von 08.00 – 17.00 in Schul-AG's, Ganztagsschulen und Kitas eingesetzt werden können und die damit interessierten Sportnachwuchs an die Vereinstrainingsprogramme heranführen**
- **Berufliche Qualifizierung im Sport - „Sport als Beruf –Sportfachfrau/-mann** (seit 2007).

  im LSB Rheinland-Pfalz
- **bessere Allgemeinsportliche Ausbildung der Kinder - Erweiterung des sportlichen Angebotes (Turnen, Leichtathletik etc.)**
- **Kooperation mit anderen Vereinen bzw. Partnern vor Ort, die ebenfalls Trainer suchen**
- **evtl. neue Schulkooperationen um noch nachhaltiger Mitglieder gewinnen zu können**

2.2 Maßnahmenbeschreibung – Ausbildungsverbund Sportfachmann

Um all die erforderlichen Maßnahmen für eine nachhaltige Nachwuchsarbeit auch in Zukunft garantieren zu können, wurde daher Ende 2011 im SRC Heimbach-Weis 2000 e.V. ein qualitatives Personalkonzept für den Nachwuchsbereich erforderlich. Ohne weitere Partner sind viele erforderliche Maßnahmen nicht zu bewältigen. Durch die Zusammenarbeit mit dem TV Feldkirchen 1886 e.V. im Nordic Walkingbereich seit 2005 und durch einen Inlineskatingkurs den der Verein an der Grundschule Heddesdorfer Berg im April 2011 durchgeführt hatte ermöglichten alte Kontake nach mehreren Gesprächen am 28.05.2012 das jetzige Konzept für einen Ausbildungsverbund:

- der SRC Heimbach-Weis 2000 e.V. schließt mit der Grundschule Heddesdorfer Berg einen weiteren Kooperationsvertrag „Modell Schule und Verein“

- Marco Dielentheis (Mitglied im Jugendvorstand) entscheidet sich nach der 10. Klasse für eine dreijährige „Berufsausbildung im Sport“ - IHK-Beruf Sportfachmann

- Der SRC Heimbach-Weis 2000 e.V. gründet mit der Grundschule Heddesdorfer Berg (Fr. Redemund) und dem TV Feldkirchen einen Ausbildungsverbund zum IHK-Beruf Sportfachmann unter fachlicher Begleitung durch den zuständigen LSB Rheinland-Pfalz und der IHK Koblenz

- Zum 01.08.2012 startet der Auszubildende Marco Dielentheis in seine Erstausbildung

- Der Auszubildende geht einmal die Woche in die Berufsschule in Mainz

Quelle: http://www.lsb-rlp.de/sportwelten/bildung-und-erziehung/sport-als-beruf

Quelle: KMKRahmenlehrplanSPortfachmann2007.pdf

Quelle: Information zum Ausbildungsberuf Sportfachleute.doc

Quelle: Eintragung eines Berufsausbildungsvertrages

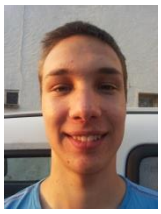
Quelle: Bestätigung TV Feldkirchen 1886 e.V.

Damit die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen werden kann, ist für die gesamte dreijährige Ausbildung folgender Wochen, Monats- und Jahresplan vorgesehen:

Wo	**Aufgabe/Arbeitsstätte/Ausbildungspartner**	**Std.**	**Verantwortliche Ausbilder**
Mo.	Berufsschultag Mainz von 08.00-15.30 Uhr BBS Mainz III auf dem Judensand	8	Bildungsgangteam BBS Mainz
Di.	Sportunterricht –GS Heddesdorfer Berg 08.00 - 12.30 Uhr, Lauftreff AG Kinder GS Heddesdorfer Berg 13.30 – 14.30 Uhr Nordic Inliner AG TV Feldkirchen 15.30 – 16.30 Uhr Schulhof	8	Fr. Redemund und Fr. Lehmann Fr. Lange
Mi.	Sportunterricht –GS Heddesdorfer Berg 08.00 - 12.30 Uhr, GS Maria-Goretti-Heimbach-Weis Rechnungswesen/Buchhaltung 13.30 – 15.00 Uhr Geschäftsstelle Maria-Goretti-Grundschule und RWG Neuwied 15.20-17.15 Skilanglauf/Rollski Trainingsbetrieb und 18.00 – 19.00 Uhr 14 tägig Berufsschule	8	Fr. Redemund – Fr. Fritzen/Klein Hr. Waldvogel Hr. Puderbach Bildungsgangteam BBS Mainz
Do.	Sportunterricht –GS Heddesdorfer Berg 08.00 - 12.30 Uhr, Nordic Inliner AG GS Heddesdorfer Berg 13.30 – 15.00 Uhr Schulhof Lauftreff AG Kinder GS Maria-Goretti 15.30 – 16.30 Uhr Schulhof Rommersdorf Heimbach-Weis Besprechung Ausbildergespräch 17.00 – 18.00 Uhr	9	Fr. Redemund/Fr Lehmann Hr. Puderbach
Fr.	Sportunterricht –GS Heddesdorfer Berg 10.00 - 13.00 Uhr, Schwimmunterricht in der Schule Geräteturnen TV Feldkirchen 14.00 – 16.00 Uhr Vereinsturnhalle	6	Fr. Redemund Fr. Lange
Sa./So	Bei Bedarf finden Wettkämpfe am Wochenende statt auf denen Sportler betreut werden müssen. Alle Stunden des Auszubildenden geschehen immer im Rahmen der gesetzlichen Arbeitszeitvorgaben		

2.3 Marco Dielentheis wird 1. Auszubildender im SRC Heimbach-Weis 2000 e.V.

Lebenslauf



Persönliche Daten

Name	Marco Dielentheis
Alter	18 Jahre

Laufbahn als Sportler

seit 1999	DLRG Junior Rettungsschwimmer Bronze
	seit 01.10.2001 Mitglied im SRC Heimbach-Weis 2000 e.V.
	mehrere Teilnahmen JtFO Skilanglauf GS Maria-Goretti
	13.09.2003 2. Platz Deutsche Meisterschaft Nordic Blading/Winterberg
	mehrfacher Rheinland- und Rheinland-Pfalzmeister Skilanglauf/Rollski/Nordic Blading

Sportliche Qualifikationen:

seit 2007	Mitglied Jugendvorstand SRC Heimbach-Weis 2000 e.V.
2008 – 2010	Mitglied Nachwuchsmannschaft Skiverband Rheinland e.V.
2011	DSV Nordic Bladingtrainer und Skiketrainerausbildung
	DSV Nordic Skiingtrainerausbildung Skating
	DSV Nordic Walkingtrainerausbildung
April – Nov. 2012	DOSB Jugendleiterausbildung

Schulische Ausbildung

2001 – 2005	Grundschule Maria-Goretti-Heimbach-Weis
2005 – 2007	Wilhelm-Remy-Gymnasium
2007 – 2012	IGS Neuwied – Mittlere Reife
Seit 01.08.2012	duale Ausbildung zum IHK-Beruf Sportfachmann im
	SRC Heimbach-Weis 2000 e.V.

3. Umsetzung/Erfolg

3.1 Interview – Auszubildender Sportfachmann Marco Dielentheis

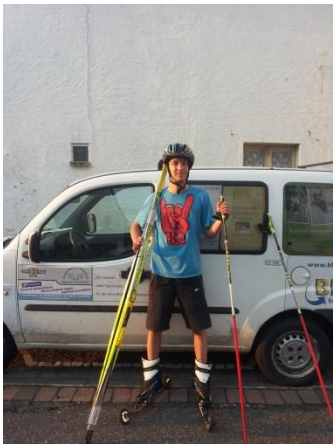
a.) Warum hast Du Dich für die Ausbildung zum IHK-Beruf Sportfachmann entschieden?

Die Arbeit mit Kinder und Jugendlichen macht mir sehr viel Spaß. Hier konnte ich bereits in den Jahren 2007 bis 2011 sehr viele Erfahrungen durch meine Arbeit im Jugendvorstand sammeln.

Neben dem Wettkampfsport Skilanglauf betreibe ich auch gerne viele andere Sportarten wie Tennis und Schwimmen. Anfang der 10. Klasse in der IGS Neuwied ist mir bewußt geworden, dass man bei einer Schulwahl in Richtung Abiturprüfung nur noch sehr wenig Zeit für den Sport hat.

Durch den Skilanglaufsport habe ich über den Skiverband Rheinland e.V. sehr viele prominente Leistungssportler kennengelernt, die eine sportliche und spätere Trainerkarriere im Altersbereich von 10-25 Jahren realisieren konnten.

Daher hat mich das Konzept vom Sportfachmann eine richtige sportliche Ausbildung zu absolvieren und gleichzeitig noch als Sportler und Trainer in meiner Sportart tätig zu sein überzeugt.



„So kann ich jetzt beruflich meine sportlichen Erfahrungen dem Nachwuchs weitergeben“

b.) Wie sieht Deine Ausbildungswoche aus?

Montags und alle 14 Tage Mittwochs besuche ich die Berufsschule in Mainz. Morgens bin ich Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags in den beiden AG-Schulen GS Heddesdorfer Berg und Maria-Goretti-Grundschule eingesetzt. Dort werde ich von Frau Redemund als stellvertretende Koordinatorin Ausbildungsverbund pädagogisch in der Durchführung von Sportunterricht beraten und erhalte von Frau Lehmann (Sportlehrerin) viele Tipps und darf den Sportunterricht mit gestalten. Diese Erfahrungen die ich dort mache, kann ich dann Mittwochs und Donnerstags in der Grundschule Maria-Goretti bei Frau Fritzen und Frau Klein umsetzen. Da die Grundschule Heddesdorfer Berg über

eine Betreuungszeit am Nachmittag bis 15.30 Uhr verfügt, leite ich Donnerstags eine Nordic Inline-Skating AG an der bis zu 15 Kinder teilnehmen. Hierdurch sind auch wieder etliche Kinder Mitglied im SRC Heimbach-Weis 2000 e.V. geworden. Neben der Nordic Inliner AG bieten wir für beide Schulen als Verein auch einen Lauftreff für Kinder an. Neben dem Erwerb des DLV-Laufabzeichens wurden die Kinder aus beiden Schulen von uns in diesem Jahr auf den Neuwieder Deichlauf vorbereitet. Viele haben dann beim Samstagstraining vom SRC Heimbach-Weis 2000 e.V. das Laufabzeichen erworben. In der restlichen Zeit organisiere ich das Trainingsprogramm im Verein und bin noch mit 2 Stunden im Geräteturnen beim TV Feldkirchen 1886 e.V. eingesetzt. Für die Kaufmännischen Lehrinhalte gehe ich zu unserem Schatzmeister Horst Waldvogel (Steuerbevollmächtigter). Darüberhinaus organisiere ich mit Frau Dagmar Lange und Herrn Lothar Puderbach vom TV Feldkirchen 1886 e.V. den Aufbau einer 3. Nordic Inliner AG in der Grundschule Feldkirchen, über das Modell Schule und Verein und kann hier bereits eigene Erfahrungen aus vorangegangenen Aktionen mit einbringen.

„Hier lerne ich als Sportfachmann an den Lernsituationen Bundesjugendspiele und Geräteturnfest das organisieren von Sportveranstaltungen – davon profitiere ich beim Geräteturntraining und bei der Durchführung der Kinderlauftreffs“

c.) Welche persönlichen Erfolge siehst Du für Dich im 1. abgelaufenen Ausbildungsjahr?

Ich habe neben den fachlichen Lerninhalten viel gelernt wie man mit Kindern umgeht und speziell auch den Umgang mit schwierigen Kindern. Die Kinder kommen gut mit mir aus und ich habe viele Leute kennengelernt und viele neue Einblicke vom Sport bekommen.

Ich fand es sehr gut, dass ich bereits im 1. Ausbildungsjahr folgende ÜL-Lizensen erwerben konnte:

- DSV ÜL Nordic Walking DOSB C-Trainer Breitensport
- DSV ÜL Nordic Grundstufe DOSB C-Trainer Breitensport
- DOSB Jugendleiter
- DOSB ÜL Breiten- und Freizeitsport

Durch die Schule hatte ich in den letzten beiden Jahren nicht mehr soviel Zeit aktiv als nordischer Sportler für den Verein tätig zu sein.

Durch den Ausbildungslehrgang zum DSV ÜL Nordic Walking DOSB C-Trainer Breitensport habe ich mit sportlichem Nordic Walking begonnen und konnte in diesem Jahr bei der 1. NW Weltmeisterschaft im Halbmarathon einen erfolgreichen 3. Platz in der Jugend erreichen. Damit habe ich wieder begonnen für die Deutschen Meisterschaften am 31.08.2013 in Boppard zu trainieren.

3.2 Interview – Frau Redemund Grundschule Heddesdorfer Berg

Beruf: Grundschullehrerin

Grundschule Heddesdorfer Berg

Funktion: Schulleiterin

.

a.) Warum haben Sie sich als Schule dem Ausbildungsverbund Sportfachmann angeschlossen?

In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen an unserer Grundschule deutlich verändert. Die Zahl der Kinder mit Migrationshintergrund, geringer Sprachkompetenz und motorischen Fähigkeiten sowie Verhaltensauffälligkeiten ist gestiegen. Um ein Kind mit all seinen Facetten, Stärken

und Schwächen in seiner eigenständigen Entwicklung zu fördern, haben wir BEWEGUNG zum pädagogischen Prinzip neben der Förderung der Sprachkompetenz erhoben.

„Bewegte Köpfe denken schneller“

In der Praxis war es bisher schwer all diese Bewegungsziele über die wenigen Sportlehrer abzudecken, die uns stundenplantechnisch zur Verfügung stehen. Durch die Kooperation mit dem SRC Heimbach-Weis 2000 e.V. steht uns jetzt ein Partner mit Auszubildendem zur Verfügung, der bereits während der Ausbildung über diverse ÜL-Lizenzen verfügt und somit viele Bewegungsprogramme für uns durchführen kann.

b.) In welcher Funktion und Form sind Sie bei der Ausbildung von Marco Dielentheis zum Sportfachmann beteiligt?

Ich setze Marco zur Unterstützung der Kolleginnen zur Durchführung des Sportunterrichtes ein. Er unterstützt darüberhinaus den Fachunterricht wie z.B. Mathematik mit speziellen Bewegungsphasen.

Marco erlernt an unserer Schule die Durchführung von Sportunterricht unter pädagogischen Aspekten.

Gemäß dem Ausbildungsprofil Sportfachmann erlernt Marco die Planung und Durchführung verschiedenster Sportveranstaltungen (Bundesjugendspiele, Geräteturnfest), sowie die Betreuung von Wettkämpfern bei Sportfesten (z.B. Schwimmsportfest).

Blick aktuell - Neuwied Nr. 19/2013

Grundschule Heddesdorfer Berg

Schwimmer holten sich die Kreismeisterschaft

Maksim Markovic, Hendrik Adler, Kaan Sarzep, Adrian Missenger, Jana Krämer, Anastasia Dino, Fanny Faust und Sophia Wegmann (v.l.). *Foto: Privat*

Dierdorf. So sehen Sieger aus: Die gemischte Mannschaft der Grundschule Heddesdorfer Berg belegte bei den Grundschul-Kreismeisterschaften der Schwimmer in Dierdorf den ersten Platz. Besonders eindrucksvoll war das Ergebnis beim Staffelschwimmen, wo die Jungen und Mädchen aus der Deichstadt ganz weit vorne landeten. Es waren dabei: Maksim Markovic, Hendrik Adler, Kaan Sarzep, Adrian Missenger, Jana Krämer, Anastasia Dino, Fanny Faust und Sophia Wegmann. Unterstützt wurde die Mannschaft von Marco Dielentheis, FSJler und „Sportfachmann“ in Ausbildung. Christianne Lehmann begleite das Team als Sportlehrerin.

„Der Trainereinsatz von Marco brachte unserer Schule einen Erfolg beim Schwimmwettkampf – Blick aktuell – Neuwied Nr. 19-2013“

c.) Was hat aus Ihrer Sicht der Ausbildungsverbund mit Marco Dielentheis Ihrer Schule als Kooperationspartner bisher gebracht?

„Seit der Zusammenarbeit mit einem außerschulischen Partner stellen wir fest, dass die vielen neuen Bewegungsprogramme durch Marco Dielentheis die Kinder sehr positiv verändert haben. Es gibt weniger Streitereien auf dem Schulhof und die Kinder sind ausgeglichener und leistungsfähiger im Unterricht“

3.3 Interview – Dagmar Lange TV Feldkirchen 1886 e.V.

Beruf: Sportlehrerin,

Grundschule Feldkirchen

Funktion: Abteilungsleiterin

Turnen TV Feldkirchen 1886 e.V.

a.) Warum haben Sie sich dem Ausbildungsverbund Sportfachmann angeschlossen?

Der TV Feldkirchen 1886 e.V. ist mit über 1100 Mitgliedern ein Traditionsverein der schon über viele Generationen Geräteturnen für Kinder und Jugendliche bis hin zum Wettkampfsport anbietet. Alle Übungsleiter kommen immer aus den eigenen Reihen (Turnkinder und Eltern). Viele langjährige Trainerinnen und Trainer konnten neben Ihren Töchtern auch deren Freundinnen/Turnkolleginnen sowie interessierte Eltern als Übungsleiterinnen Geräteturnen gewinnen. Durch Ausbildung, Studium, Familienzeit haben wir ständig eine natürliche Fluktuation an Trainern. Die Anforderungen an einen angehenden Übungsleiter Geräteturnen sind sehr hoch. Außerdem erschweren die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (Kinder sind durch Betreuungszeiten immer mehr in Kitas und Schulen) immer mehr interessierte Trainer zu gewinnen, die sich mittel- bis langfristig einer solchen Aufgabe stellen können. Einzelne Kooperationen mit der Grundschule Feldkirchen konnten wir so als Verein mangels Übungsleiter/Trainer nicht mehr fortführen.

b.) In welcher Funktion und Form sind Sie bei der Ausbildung von Marco Dielentheis zum Sportfachmann beteiligt?

Gemäß der Präambel Berufsprofil Sportfachmann erwirbt Marco bei uns folgende Kompetenzen:

- informieren, beraten und betreuen der Kinder und Jugendlichen über das Sportangebot Geräteturnen sowie die richtige Bewegung unter gesundheitlichen Aspekten
- Sicherstellung des organisatorischen Ablaufes im Sport- ,Trainings- und Wettkampfbetrieb Geräteturnen
- pflegen und warten von Sportgeräten und –stätten des Geräteturnens
- bedarfsgerechte und situationsbedingte Trainings- und Wettkampfbedingungen im Geräteturnen herstellen können, damit z.B. im Verbundpartner Grundschule Heddesdorfer Berg das jährliche Geräteschulturnfest stattfindet mit Hilfe von Marco als Fachmann organisiert werden und die Lehrer unterstützt werden können. und anschließend interessierte Kinder sich unserem Verein anschließen können.
- erwerben der Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zur Ausübung von Trainingstätigkeiten, die dem DOSB- Übungsleiter/ Übungsleiterin- Lizenz C sowie DOSB - Trainerlizenz C und B Geräteturnen entsprechen mit Besuch des Fachlehrgangs beim TV Mittelrhein

c.) Was hat aus Ihrer Sicht der Ausbildungsverbund mit Marco Dielentheis Ihrem Sportverein bisher gebracht?

Marco Dielentheis betreut mittlerweile selbstständig eine der Trainingsgruppen im Kinderturnen jeden Freitag nachmittag. Auch bei der Organisation und Durchführung der vereinseigenen Turnshow und des Kinderturncamps unterstützt er uns tatkräftig.
Wir sind ganz froh darüber, dass wir die natürliche Fluktuation im Trainerbereich mit der Teilnahme an dem qualifizierten Berufsausbildungsprogramm zum Sportfachmann lösen konnten. Im Nachwuchs-bereich Kinderturnen muss uns als Verein für die Zukunft nicht bange sein, da wir damit die hohen Anforderungen an ÜL-/Trainer im Geräteturnen auch in der Zukunft garantieren können.
Neben dem Geräteturnen können wir jetzt mit Marco als Trainer eine vereinseigene Nordic Inliner AG mit der Grundschule aufbauen.

3.4 Koordinator Ausbildungsverbund – Stefan Puderbach SRC Heimbach-Weis 2000 e.V.

Stefan Puderbach

Koordinator Ausbildungsverbund

Beruf: Berufsschullehrer,
Dipl-Ing. Maschinenbau
Studienrat BBS Montabaur

Funktion: 1. Vorsitzender SRC
Heimbach-Weis 2000 e.V.
DSV Trainer Nordic A
Skilanglauf und Breitensport
Landesausbilder SV Rheinland e.V.

a.) In welcher Funktion und Form sind Sie bei der Ausbildung von Marco Dielentheis zum Sportfachmann beteiligt?

Als ehrenamtlicher Koordinator des Ausbildungsverbundes kann ich auf viele pädagogische Erfahrungen aus meiner Tätigkeit als Berufsschullehrer und in der Industrie vorher zurückgreifen. Hinzukommt, das ich Marco in der Ausbildung zum DSV-Skilanglauftrainer, DSV Nordic Walkingtrainer und bei weiteren DSV-Modulen in meiner Eigenschaft als Ausbildungsleiter im bundesweiten DSV Nordic AZ Skiverband Rheinland e.V. im 1. Ausbildungsjahr betreut und ihm damit bereits viele Lerninhalte vermittelt habe.

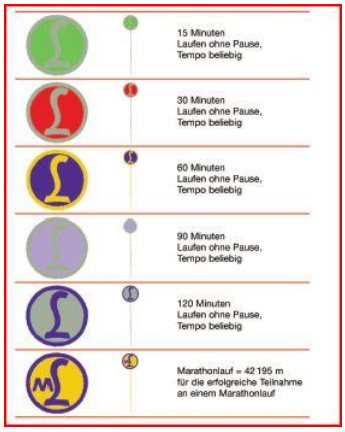
b.) Was hat aus Ihrer Sicht der Ausbildungsverbund mit Marco Dielentheis Ihrem Verein dem SRC Heimbach-Weis 2000 e.V. gebracht?

- **Regelmäßige Sportangebote**

Wir haben damit erreicht, dass unsere wöchentlichen Jugendsportangebote vor 17.00 Uhr in den nächsten drei Jahren regelmäßig stattfinden und die ehrenamtlichen Trainer von Marco in der Arbeit unterstützt werden. Die unregelmäßigen Angebote wie unsere Feriencamps und Trainingslager im Winter mit den Wettkämpfen können jetzt auch garantiert werden.

➢ **Neue Sportangebote** (Nordic Inliner AG – Lauftreffs für Kinder)

Durch die verstärkte Präsenz von Marco an der Grundschule Heddesdorfer Berg konnten wir neben einer Nordic Inliner AG auch zwei Lauftreffs (GS Maria Goretti und Heddesdorfer Berg) für Kinder im Nachmittagsbereich gründen. Die Kinder erhalten dort ein spielerisches Lauftraining und können für das neue Sportabzeichen wichtige Bausteine über das DLV-Laufabzeichenprogramm erwerben.



➢ **Sportliche Erfolge durch neue Mitglieder**

Mit Robin Henk und Vivian Dresbach (GS Heddesdorfer Berg) konnten wir stellvertretend für viele interessierte Kinder interessierten Nachwuchs für unser Skilanglaufteam JtFO gewinnen, die schnell den Weg zu unserem Verein als Mitglied gefunden haben und darüber hinaus sogar noch sportlich erfolgreich waren.

„Der neue Nachwuchs stürmt erfolgreich bei er Rheinland-Pfalz-Meisterschaft am Kniebis die Loipe und nimmt auch nach 17.00 Uhr und am Wochenende am Skilanglaufcup Rhein-Westerwald auf der heimischen Anhausenloipe wieder teil“

„Sich gemeinsam mit anderen im Verein über seine erreichten Ziele zu freuen ist auch sehr schön“

Die Interviews mit Frau Dagmar Lange TV Feldkirchen 1886 e.V. und Frau Elwira Redemund Grundschule Heddesdorfer Berg führte Stefan Puderbach. Das Interview mit Stefan Puderbach führte das Vereinsmitglied Alexander Puderbach.

4. Ausblick (was wollen wir in Zukunft machen)

4.1 Überbetriebliche Lehrgänge – DOSB-Lizenzen

Die IHK-Ausbildungskonzeption zum Sportfachmann ist durch das Bundesinstitut für Berufsbildung eng an den Bedürfnissen des Vereinssportes angelehnt. Vereinssport ist sehr vielfältig und erfordert umfangreiche Kompetenzen in weiteren Sportdisziplinen. Unser Ziel ist es daher für die nächsten 2 Ausbildungsjahre dem Auszubildenden die Möglichkeit zu geben folgende DOSB-Lizenzen über weitere Lehrgänge zu erwerben:

- DSV Skilanglauftrainer C Leistungssport **(DSV Trainerschule)** 120 UE
- DOSB Vereinsmanager C **(Sportbund Rheinland e.V.)** 120 UE
- DSV Skischulleiterausbildung **(Skiverband Rheinland e.V.)** 60 UE
- Schatzmeister im Sportverein **(Sportbund Rheinland e.V.)** 120 UE
- DOSB DLV C-Trainer Leichtathletik **(LV Rheinland e.V.)** 120 UE
- DOSB DSV B-Trainer Sport in der Prävention/Wirbelsäulengymnastik **(Skiverband Rheinland e.V.)** 60 UE
- DOSB B-Trainer Breiten- und Freizeitsport **(Sportbund Rheinland e.V.)** 60 UE
- DOSB C-Trainer Fitness und Gesundheitssport **(Sportbund Rheinland e.V.)** 120 UE
- DOSB B-Trainer Behinderten und Rehasport **(Behinderten und Rehasportverband Rheinland-Pfalz)** 60 UE

Mit der Fülle der geplanten Lehrgänge erwirbt der Auszubildende viele Fähigkeiten und Fachkompetenzen die ihm sowohl bei einer späteren Berufstätigkeit im Sport- und Gesundheits-bereich oder für ein späteres Sportlehrerstudium sehr viel weiterhelfen werden.

4.2 Wie geht es nach der Ausbildung weiter?

Marco Dielentheis ist einer der ersten Auszubildenden zum Sportfachmann von ganz Rheinland-Pfalz , der diesen Beruf erlernt. Wir werden daher zunächst alles tun, damit die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen werden kann, da es noch nicht so viele Erfahrungen in der Ausbildung dieses neuen Berufes gibt. Danach werden wir unseren Auszubildenden weiterhin in seiner beruflichen Karriere evtl. in Richtung eines Sport- oder Sportmanagementstudiums unterstützen, damit ein enger Kontakt zum Verein erhalten bleibt. Wir stellen uns dann vor, dass ein in unserem Verein ausgebildeter Sportfachmann im Anschluss seine Ausbildungserfahrungen an seinen evtl. Nachfolger weitergeben kann. Dieses Prinzip wie es in vielen Ausbildungsbetrieben anderer IHK-Berufe bereits praktiziert wird, haben wir uns zum Vorbild geholt.

5. Anhang (Literatur/Linksammlung/Nachweise)

- NordicaktivKinderundJugendprojektWesterwald 2010
- KMKRahmenlehrplanSPortfachmann 2007
- Information zum Ausbildungsberuf Sportfachleute
- Eintragung eines Berufsausbildungsvertrages
- Bestätigung TV Feldkirchen 1886 e.V.
- Kooperationsvertrag Schule und Verein – GS Heddesdorfer Berg/SRC Heimbach-Weis 2000 e.V.